

# Ein Springhindernis für Pferde bauen

## Leitfrage & Ziele:

Wie erstelle und baue ich ein Hindernis, damit ich es mit meinem Pferd benutzen kann?

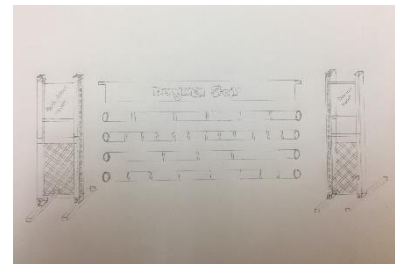
- Ich will mein Hindernis zuerst grafisch darstellen, bevor ich anfangen es zu bauen.
- Ich will meine Arbeitsschritte möglichst präzise Dokumentieren und den Bau kommentieren
- Ich will meine Materialien selber besorgen und individuell gestalten

## Themenwahl & Erklärung:

Als ich dann vor 2 Jahren (Dezember 2017) ein eigenes Pferd (Daymen) bekommen habe, wusste ich, dass ich etwas mit Pferden machen möchte. Mein Pferd hatte, wie sich nach längerem feststellte, sehr viel Spass am Springen und zeigte auch viel Vermögen am Sprung. Dazu kam auch, dass ich selber sehr gerne mit einem Pferd über Hindernisse springe. ☺ Meine Mutter fragte mich dann, warum ich nicht einfach ein Hindernis selber herstelle? Das sei doch nicht so schwierig, und ich könne es ausserdem selber gestalten, wie ich es möchte. Ich fand diese Idee so toll, dass ich mich gleich an die Arbeit machte.



Mein Thema ist einfach zu erklären, wenn man ein bisschen etwas von Pferden versteht. Ich baue und erstelle ein Hindernis mit der Endhöhe 1.60m, das für den Springsport eingesetzt werden kann. Mein Hindernis hat zwei breite Ständer mit einem Brett in der oberen Mitte, worauf ich etwas zeichnen werde, das zum Namen meines Pferdes passt und dazu kommt unterhalb noch ein Gitter. Hinzukommen noch vier jeweils verschiedenfarbige Stangen und eine beschriftete Planke. Mein Hindernis wird in den Farben Weiss, Schwarz und Mint gemalt.



## Umsetzung:

Als erstes besorgte ich das ganze Material bei der Firma von Peter Zeller in Teufen. Danach begann ich mit den Hindernisstangen, indem ich sie mit Klebeband unterteilte und als nächsten Schritt sie dann verschieden farbig anmalte. Bei der Planke musste ich zuerst aus einer Klebefolie die ganzen Buchstaben und Symbole ausschneiden. Dann auf die Planke aufkleben, bemalen und die Folie wieder entfernen. Am Schluss umrandete ich für eine bessere Sicht, die Buchstaben und Symbole, mit einem dicken Schreiber. Der grösste Schritt waren die Hindernisständer selber, denn die kamen als Nächstes dran. Zuerst pressten wir (mein Vater und ich) die vier Standbalken mit einem Bagger in die Eisenfüsse hinein. Zu einem späteren Zeitpunkt schnitten wir alle anderen Querbalken zu und leimten/dübelten das Ganze zusammen.



Schon kam ich zu den Malbrettern, welche ich mit den Symbolen von dem Namen meines Pferdes bemalte. Ich machte diesen Vorgang gleich wie bei der Planke. Anschliessend kamen unterhalb der Malbretter noch Gitter als Vollendung hinzu. Diese malte ich natürlich auch noch mit den verschiedenen Farben an, welches sich im ganzen Hindernis wiederholte. Zu guter Letzt, dass es nicht so eckig aussah, fügte ich noch überall einen Rahmen hinzu...



### Fazit & Tipps:

Das Fazit meiner Projektarbeit ist, dass ich mit meiner geleisteten Arbeit sehr zufrieden bin, ich habe alle meine Ziele erreicht. Ich habe zuerst von allem jeweils eine Skizze gemacht, und danach Schrittweise das Holz verarbeitet. Das zweite Ziel habe ich auch erreicht, da es für mich sehr verständlich und nachvollziehbar ist. Das letzte Ziel habe ich sehr gut erreicht. Ich habe das Material soweit es geht selbst besorgt und am Projekt selber, benötigte ich nur bei den handwerklich schweren Arbeiten die Hilfe meines Vaters.

An meiner Arbeit gab es viele Dinge die mir gut gelungen sind. Zum einen die Einteilung der Farben bei den Stangen. Am Anfang dachte ich nicht, dass dies so schwierig sein würde wie zum Beispiel, dass das Klebeband viel besser halten würde, als es schlussendlich tat. Der Schriftzug auf der Planke ist mir sehr gut gelungen und gefällt mir. Ich brauchte mehrere Versuche um die Folie dann schlussendlich schön auf die Planke kleben zu können.

Eine solche Handwerkliche Arbeit gefällt mir sehr, jedoch würde ich es nie beruflich machen wollen. Für eine Projektarbeit fand ich sie richtig spannend und vor allem gefällt mir, dass dieser Sprung immer in Benützung bleiben wird. Dieser wird nun auf dem Turnierplatz bei meinem Pferd in Stall zu sehen sein oder als Trainingsprung dienen. Mein selbstgebautes Hindernis bereitet mir grosse Freude, wie auch die Pensionäre im Reitstall haben sich sehr über das neue Springhindernis gefreut.

Leider habe ich meine ganze Projektarbeit ein bisschen überschätzt. Es gab sehr viel Arbeit zu tun und auch finanziell war es nicht gerade günstig. Daher mein Tipp an euch; fängt genügend früh an zu planen und daran zu Arbeiten. Und denkt daran euer Projektjournal auf dem Laufenden zu halten.

